

1841. Pfarrer, Franz Friedrich Niedner, 1830 Lehrer am Bisthum-Blochmannschen Gymnasium zu Dresden, 1832 Diaconus in Thallwitz bei Wurzen, 1836 desgl. in Waldenburg, geb. 1802 in Wolkenburg.
1864. Kirchschullehrer, Traugott Friedrich Zenner, 1853 Bürgerschullehrer in Meerane, 1855 zweiter Lehrer hier selbst, geb. 1833 in Glauchau.
1864. Zweiter Lehrer, Ernst Robert Härtig, 1861 Elementarlehrer in Mülsen St. Jacob, geb. 1841 in Stöbenig bei Rochlitz.
- Die Kirche, über deren Erbauung etwas nicht bekannt, ist 1763 erweitert und 1861 schön im Innern restaurirt worden. — Das zweite Schulhaus ist 1849 erbaut.

Nebenschule zu Falken.

- Coinsp. u. Obrigl. wie beim Kirchort. $1\frac{1}{2}$ St. vom Ephoralort, $\frac{3}{4}$ —1 St. vom Kirchort, $1\frac{1}{4}$ St. von Hohenstein, der nächsten Stadt. Postort Hohenstein.
- Coll. wie bei Waldenburg. — Seelenzahl des Schulbezirks 745.
1866. Lehrer, Robert Hermann Liebert, 1864 Bürgerschullehrer in Ernstthal, 1865 zweiter Lehrer in Mosel, geb. 1841 in Chursdorf bei Penig.

- 9. 11. Lichtenstein.** Coinsp. das Schönburg. Gerichtsamt Lichtenstein. Obrigl. dasselbe resp. der Stadtrath daselbst. 3 St. vom Ephoralort, $2\frac{1}{2}$ St. von Zwickau. — Eingepf.: 1) Hohndorf, 2) das Rumpfgut nebst den in der Nähe stehenden Häusern.
- Coll. wie bei Waldenburg. — Seelenzahl der Parochie 6445, des Schulbezirks, wozu nur die Stadt gehört, 4548.

An der Stadtkirche.

1868. Pfarrer, Friedrich Hugo Raumann, 1851 Lehrer am Waisenhause zu Leipzig, 1854 Pfarrer in Störmthal, geb. 1826 in Döbeln.
1864. Diaconus in Lichtenstein und Pfarrer in Rödlitz, Carl Wilhelm Bonde, 1858 Quintus in Löbnitz, 1859 Diaconus in Hartenstein, geb. 1831 in Zschernichen im Herzogthum Sachsen-Altenburg.
1852. Cantor, Johann Heinrich Hornickel, f. Stadtschule.

An der Stadtschule.

1868. Rector und erster Knabenlehrer,
1825. Cantor und zweiter Knabenlehrer, Johann Heinrich Hornickel, geb. 1800 in Tanna im Fürstenthum Schleiz.
1858. Tertius, Heinrich Hermann Hertel, 1849 Hilfslehrer in Niederzönitz und sodann am Seminar zu Waldenburg, 1851 Elementarlehrer allhier, geb. 1829 in Callenberg bei Waldenburg.
1859. Erster Mädchenlehrer, Carl Wilhelm Gulitz, 1841 Lehrer in Kleinsermuth, 1843 zweiter Lehrer in Oberlungwitz, 1845 zweiter Mädchenlehrer allhier, geb. 1823 in Ablaß bei Leisnig.
1866. Zweiter Mädchenlehrer, Carl Richard Graupner, 1856 Hilfslehrer in Taura, 1858 desgl. in Geithain, 1860 Lehrer in Kohren, geb. 1838 in Niedergräfenhain b. Geithain.
1863. Elementarlehrer, Johann Gottlob Göze, 1858 Hilfslehrer, 1860 zweiter Lehrer an der oberen Schule zu Oberlungwitz, geb. 1813 in Cybra bei Leipzig.
1867. Elementarlehrer, Osmar Rudolph Günther, geb. 1844 in Wintersdorf b. Altenburg.
- Hierüber: Dritter Knabenlehrer emer., Carl Heinrich Meßner, geb. 1802 in Lichtenstein.
- In Lichtenstein besteht eine Sonntagsschule. — Die Kirche ist nach dem großen Brande im Jahre 1771 von 1781—1785 neu erbaut worden.

Nebenschule zu Hohndorf.

- Coinsp. u. Obrigl. das Schönburg. Gerichtsamt Lichtenstein. $3\frac{1}{2}$ St. vom Ephoralort, $\frac{1}{2}$ St. vom Kirchort, der nächsten Stadt. Postort Lichtenstein.
- Coll. wie bei Waldenburg. — Seelenzahl des Schulbezirks 723.
1856. Lehrer, Christian Wilhelm Vogel, 1852 zweiter Lehrer in Bernsdorf, geb. 1823 in Neuwiese bei Stollberg.

Mit der Tochterkirche:

- 12. Rödlitz.** Coinsp. u. Obrigl. das Schönburg. Gerichtsamt Lichtenstein. $3\frac{1}{2}$ St. vom Ephoralort, $\frac{1}{2}$ St. v. Lichtenstein, d. nächsten Stadt. Postort Lichtenstein.
- Coll. wie bei Waldenburg. — Seelenzahl des Schulbezirks, wozu ein bei Heinrichsorth, Eph. Zwickau, gelegenes und dahin geschultes Gut nicht gehört, 1190.
- Das Pfarramt ist mit dem Diaconat in Lichtenstein verbunden.
1868. Kirchschullehrer, Alexander Friedrich Hamann, 1838 Hilfslehrer in Biegelheim, 1844 Kirchschullehrersubstitut allhier, geb. 1814 in Freiberg.
1868. Zweiter Lehrer,
- Die Stelle wird z. B. durch einen Vicar verwaltet.
- 1863 wurde die alte Kirche hier selbst zum größten Theil abgetragen und neu erbaut.